

Protokoll der Schulkonferenz vom 01.06.2026

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Leitung: Frau Stolt

Protokoll : Kristian Knaak

1. Begrüßung

Frau Stolt eröffnet die Schulkonferenz um 18:05 und begrüßt alle Anwesenden.

2. Genehmigung des Protokolls

Einstimmige Genehmigung

3. Kurzberichte

- Schulleitung Frau Günzel:

- Koordinationsstellen: Frau Lemburg und Frau Felsner haben im Schuljahr 26/27 sehr erfolgreich gearbeitet und die entstandene Personallücke vorübergehend geschlossen. Besonders die neuen 5. Klassen erforderten diverse Maßnahmen, Umstrukturierungen, vielseitige Kontakte, zusätzliches Personal, Klassenkonferenzen und vor allem viel Zeit und Nerven. Danke an die Leitung der Orientierungsstufe Frau Lemburg!
Die nun entstehenden freien Koordinationsstellen sind ausgeschrieben, noch nicht besetzt, aber voraussichtlich zum Schulstart neu aufgestellt.
- Personal: Das Kollegium umfasst 90 Personen. Planstellen und unbefristete Stellen werden ausgeschrieben und zum Schulstart besetzt. Es sind dieses Schuljahr 5 Lvs ausgebildet worden; die Gems. Nortorf gilt als niveauvolle Ausbildungsschule.
- Schulentwicklung: LEA, die Vorhabenwoche und die digitale Entwicklung schreiten voran (s. Punkte 5, 7 und 9).
- Schulbau: Im Schulbau- Gremium wird diskutiert- eine Entscheidung steht noch aus
- Konzepte: Es wird an einem Schutzkonzept gearbeitet
- Abschlüsse: die schriftlichen Abschlussprüfungen (ESA, MSA und Abitur) sind beendet, es folgen die Mündlichen.
- SuS im kommenden Schuljahr:
 - 113 SuS in den 5. Klassen
 - 56 SuS in den 11. Klassen (Wipo / Sport / Biologie)

- Schulverbandsvorsteherin Frau Derner – entfällt

- Schulelternbeirat Frau Mace- man ist im Austausch

- Schülersprecher Watomi R.S. Pala berichtet zu Spenden und sucht für die SV Nachfolger. Die SV bittet dafür um Anwerbung seitens der Lehrerschaft.

Wünschenswert wäre eine Übergabe! Die SV berichtet von der Projektidee für WC-Transponder. Herr Jessen kooperiert und unterstützt.

- OGS Herr Jessen:

- Es sind noch 5.000,- € im Budget, das zum Ende des Kalenderjahres verfällt. Die SV soll sich schnell entscheiden!
- Das derzeitige Kursangebot wird erweitert (Tanz-AG, Kooperation mit dem TuS, Fitnessstudio oder Jugendzentrum)
- Überarbeitung des Raumes der Hausaufgabenbetreuung
- Frau Struck-Winkler unterstützt gleichermaßen die SSA und OGS im Anerkennungsjahr ab dem neuen Schuljahr

- Schulsozialarbeit Herr Jessen:

- An den Konzepten für das soziale Kompetenztraining der neuen 5. Klassen, der Schulsozialarbeit und dem Schutzkonzept wird gearbeitet.
- Angestrebt ist im nächsten Schuljahr eine stärkere Ausrichtung der Präventionsangebote
- Zur Finanzierung der Förderungen müssen wohl langfristig Förderpartner:innen rekrutiert werden.

4. Bewegliche Ferientage

Frau Günzel stellt als Vorschlag die 1. Woche nach den Halbjahreszeugnissen 27 vor: 04. und 05. Februar 2027 (Donnerstag und Freitag). Mittwoch (03.02.27) steht als möglicher SET -Tag zur Option. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

5. Vorhabenwoche

Herr Ernsting berichtet über die Vorhabenwoche 26/27 und stellt den Antrag, dass auch im kommenden Schuljahr eine Vorhabenwoche stattfindet. Das Förderzentrum könnte integriert werden. Die 9. Klassen befinden sich im Betriebspraktikum und auch das angedachte Sportturnier wird noch kein Bestandteil dieser Woche 2027 sein (vorläufiger Fachschaftsbeschluss). Die Abstimmung ist einstimmig positiv. Antrag angenommen.

6. Sommerfest

Frau Günzel stellt den Antrag, das Sommerfest zu einem festen Bestandteil des Schuljahres werden zu lassen. Es wird diskutiert, ob man ohne Erfahrungswerte nicht lieber das anstehende Fest evaluiert und zunächst nur für das kommende Schuljahr 26/27 eine Wiederholung festlegt. Dieser Antrag wird mit 24 Zustimmungen bei 10 Enthaltungen bewilligt. Es wird der aktuelle Zeitpunkt (zwischen den Prüfungen) kritisiert und eine Verlegung in die letzte Schulwoche favorisiert. Auf die Anfrage, ob sich die Elternschaft/SEB miteinbringen soll, wird dies von der Elternseite kritisch gesehen. Es wird auch angefragt, ob der Winterbasar als Projekt für die Oberstufe vorstellbar sei.

7. Distanzlerntag

Das digitale Distanzlernen soll weiter trainiert werden, um auch in Fällen bei Schul - ausfall, wie wetterbedingt im Januar 26, unterrichten zu können. Dem Antrag auf einen Distanzlerntag wird bei a) bis auf 3 Enthaltungen eindeutig zugestimmt. Bei b) gibt es eine Enthaltung und eine Ablehnung, sonst stimmen alle dafür.

8. LEA und Methodentraining

Es wird diverse Ergänzungen geben, auch für die 5. Klassen. Genaueres folgt, da die Referentin nicht anwesend ist.

9. Digitales Klassenbuch

Frau Günzel informiert, dass es ab dem Sommer 2026 zum neuen Schuljahr einen Wechsel vom Papierklassenbuch hin zum digitalen Klassenbuch geben wird. Nach einer Einweisung wird es für die Lehrkräfte transparenter sein und entlasten. Als Beispiel wird der Überblick bei Absentismus erwähnt.(App:untis)

10. Länge der Klassenarbeiten in der Oberstufe

Frau Felner stellt die Problematik der 90- minütigen Klausuren vor dem Abitur da. Auch die SV stimmt in die Kritik mit ein, dass zur Vorbereitung auf das Abitur die Klausurlänge dem Abschluss angepasst werden muss. Zum einen leiden die SuS bei 90 Minuten unter Zeitnot und zum anderen sind sie es nicht gewohnt, dann über den ganzen Vormittag zu schreiben. Dem Antrag auf Verlängerung der 90 Minuten- Klausuren wird einstimmig stattgegeben. Die Profulfächer Bio und Sport bleiben aus fachlichen Gründen bei 90 Minuten.

11. Einheitliche Tabletregelung

Frau Felsner erklärt die Möglichkeiten der Tabletnutzung im Unterricht. Die gewollte Förderung der Medienkompetenz wird im Unterricht sehr häufig zweckentfremdet und stört das Lernklima. Es wird mit der SV kontrovers diskutiert, wie z. B. ein Bildschirm eines Laptops weggeklappt werden kann, so dass die Lehrkraft freie Sicht hat , aber die Schüler auch ihren Bildschirm erkennen können. Bei 6 Enthaltungen stimmen alle für den Antrag, welcher den Laptopsonderfall berücksichtigt. (Antrag s. Anlage)

12. Antrag auf Erhöhung der Kosten für Klassenfahrten in Klasse10

In Abwesenheit des Antragsstellers Herrn Looft wird die pädagogische Bedeutung der Berlinfahrt im 10. Jahrgang bestätigt. Die allgemeine Preisentwicklung veranlasst über das Budget von bisher 150,- Elternanteil auf maximal 250,- zu erhöhen, um auch in Zukunft diese Fahrt stattfinden zu lassen. Die Abstimmung fällt bei nur 6 Enthaltungen positiv aus. *(Dieses gilt zunächst nur für 26/27)?*

13. Verschiedenes:

- a) Die Projektwoche soll laut Beschluss alle 2 Jahre stattfinden. In der Vergangenheit fand sie aber nur unregelmäßig statt. Hier soll (als Vorankündigung) auf der nächsten Konferenz im neuen Schuljahr abgestimmt werden.
- b) AK- West: Frau Günzel berichtet vom Austausch der Schulleiter und warnt vorm zunehmenden Einfluss der „völkischen Front“ auf die Schulen in Dithmarschen.
- c) Zum Schluss werden die nun ausscheidenden SV- Mitglieder und Frau Wippich, als Kollegin und langjährige Konferenzvorsitzende mit Applaus verabschiedet.

Konferenzende: 19:50